

II. Fritzbauers Hof

Dieser Hof war schon 1528 in zwei Höfe geteilt, deren Besitzer Klaus Fritz und Bernhard Fritz waren. Nach etwa 100 Jahren scheinen beide Höfe in eine Hand übergegangen worden zu sein. Da die Welzheimer Kirchenbücher erst um 1597 beginnen und in der Anfangszeit zudem noch ziemliche Lücken enthalten, kann über die Zeit von 1528 bis 1600 wenig festgestellt werden.

Einige Bruchstücke aus der Zeit nach 1600 mögen hier angeführt sein:

Jakob Fritz, genannt Vogt, starb am 8. Februar 1603, seine Witwe Barbara verheiratet sich wieder am 1. August 1603 mit Hans Weller von Eckartsweiler, die Tochter Magdalena am 23. April 1611 mit Leonhard Stöcker, Hans Stöcker Sohn in Gauspachweiler und der Sohn Bastian am 18. Oktober mit Maria Beck von Alfdorf.

Lorenz Fritz starb am 14. November 1607, seine Witwe Ursula verheiratete sich wieder am 22. Dezember mit Hans Weller, Hans Wellers Sohn von Seiboldswailer.

Leonhard Fritz alt ist am 17. September 1610 gestorben, die Schwieger des Leonhard Fritz jung am 24. Februar 1609. Weitere Hofbesitzer waren – meist von den Eltern dem Sohn übergeben:

1. Peter Fritz alt

2. Peter Fritz jung, der 1661 mit Anna Wahl von Lintal getraut wurde.

3. Hans Jerg Fritz, der sich 1698 mit Margarete Weller von Vorderhundsberg verheiratete.

4. Adam Fritz, verheiratet 1730 mit Margarete Lindauer, Jergs Tochter von Eckartsweiler – siehe auch IV.4 -1723 erhielt der ältere Bruder Hans Jerg Fritz den anderen Hofteil und verheiratete sich mit Margarete Sammet von Kaisersbach – siehe III. Hägerbauernhof.

5. Hans Jerg Fritz, Adams Sohn, verheiratete sich 1764 mit Anna Maria Strohmaier von Kaisersbach und zweitmals 1777 mit Christine Plapp von Kaisersbach.

6. Johann Adam Fritz verheiratete sich 1795 mit Rosine Strohmeier von Ebni und starb 1806 kinderlos, worauf sich die Witwe 1807 mit

7. Jakob Fritz, geboren 1783, Sohn des Gotfried Fritz, Bauern und Wirts in Gebenweiler und der Katharine geb. Kühnle von Hetschenhof wiederverheiratete, wohl um den Namen Fritz auf dem Hof nicht aussterben zu lassen. 1836 starb die erste Ehefrau ihrem zweiten Mann ohne Kinder. Jakob Fritz heiratete nun Katharine Strohmeier von Kaisersbach, aus welcher Ehe noch zwei Kinder hervorgingen, der Sohn Johann Georg, geb. 1839, der später diesen Hof übernahm und die Tochter Christine, welche sich mit Ferdinand Schlichtmann, Lammwirt in Oberrot, verheiratete. Am 7. März 1842 ist Jakob Fritz gestorben und seine Witwe Katharina geb. Strohmeier reichte am 15. September 1842

8. Gottlieb Hinderer von Oberneustetten – geboren 1821, gestorben 1886 – die Hand zum Ehebunde. 1875 starb Katharine geb. Strohmeier und der Witwer heiratete Rosine geb. Ströhle verwitwete Kugler von Weidenhof.

Derart verzwickte Familien mit 4 verschiedenen Männern und 3 verschiedenen Frauen sind glücklicherweise äußerst selten. 1870 verheiratete sich der Sohn von Ziff. 7

9. Johann Georg Fritz mit Maria Maher, Sauerbauerntochter von Rienharz, gestorben 1913 und 1914; 1898 verheiratete sich deren Sohn

10. Ferdinand Fritz erstmals mit Rosine Zeller, Tochter des Michael Zeller in Sirenhof bei Aalen und der Pauline geb. Schönemann von Seiboldswailer, und nach deren 1902 erfolgtem Tode 1905 zweitmals mit Karoline Müller, Nikodemus Tochter von Seiboldswailer. 1909 ist Ferdinand Fritz gestorben und seine Witwe verheiratete sich 1911 wieder mit

11 Albert Höfer, Gottfrieds Sohn von Gausmannswailer – siehe IV. 9 –

Beinahe vier Jahrhunderte war das Geschlecht „Fritz“ auf diesem Hof vertreten, er hat seinen Namen „Fritzbauernhof“ mit vollem Recht. Aus den drei Ehen Fritz=Zeller, Fritz=Müller und Höfer=Müller ist

je ein Sohn vorhanden. Es besteht deshalb die Aussicht, dass künftig auf dem Hof oder einem Teil desselben wieder das Geschlecht „Fritz“ vertreten sein wird.